

SPORT IN KÜRZE

Schädler mit 11. Laufrang

SUPERMOTARD - Ausserhalb der Schweizermeisterschafts-Serie wurde am Wochenende in Hoch-Ybrig ein Supermotard-Rennen durchgeführt. Hierbei waren mit Heinz Schädler und Iwan Nutt auch zwei Liechtensteiner mit von der Partie. Heinz Schädler startete in der Kategorie Challenger. Der Triesner musste sich im ersten Durchgang noch mit Rang 19 zufrieden geben, durfte sich aber in Lauf 2 über den guten 11. Rang freuen. Im Schlussdurchgang erreichte er nur den 21. Platz. Im Gesamtklassament erreichte er den 18. Rang. In der Promo-Klasse sicherte sich der Triesner Iwan Nutt Rang 10 im ersten Durchgang. Im zweiten kam er nicht über Platz 28 hinaus und trat im dritten Lauf erst gar nicht mehr an. Der nächste Supermotard-Schweizermeisterschaftslauf findet am 25. und 26. Juni in St. Stephan (Bern) statt. (leni)

GV des Skiclub UWW

WINTERSPORT - Trotz wunderbarem Wetter konnte UWW-Präsident Sigi Risch, der den Club vorbildlich durch die Saison führte, die 70. Generalversammlung vor zahlreichen Mitgliedern vortragen. Die Vertreter der einzelnen Ressorts gaben dabei einen kurzen Überblick über das Vereinsjahr 2004/05 und liessen einzelne Aktivitäten nochmals Revue passieren. Nach sieben Jahren intensiver Tätigkeit verlässt Tarcisi Venzin den Vorstand und wurde gebührend verabschiedet. Neu setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Sigi Risch (Präsident), Vizepräsidentin vakant, Manuela Gstöhl (Kassierin), René Pfiffner (Chef Alpin), Hans Giger (Chef Nordisch), Claudia Minder (Sekretärin), Herbert Steffen (Vorstand), Helmut Marxer (Vorstand), Gerd Marxer (Vorstand) und Antonio Stanizzi (Materialchef).

Ein besonderes Dankeschön wurde an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie den Trainerinnen und Trainer für ihren grossen Einsatz gerichtet. Nur in Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern und Sponsoren ist es möglich, die diversen Anlässe des Skiclubs zu organisieren. (UWW)

Olympia-Verbände gegen Programm-Änderung 2012

OLYMPIA - Die 28 olympischen Sommersportverbände (ASOIF) unter dem Vorsitz des Schweizer Denis Oswald haben sich in Lausanne solidarisch gezeigt und sich einstimmig gegen Veränderungen im Programm der Sommerspiele 2012 ausgesprochen. «Never change a winning team», sagte Oswald, der auch Präsident des Ruder-Weltverbandes (FISA) und Mitglied der IOC-Exekutive ist, nach der vierstündigen Sondersitzung. Oswald wird diese Forderung an der IOC-Session am 8. Juli in Singapur vortragen, die über den Verbleib jedes der 28 Verbände im Programm einzeln abstimmen soll. Nur bei Abwahl eines Verbandes würde eine andere Sportart nachrücken können. Kandidaten dafür sind Golf, Inline-Skating, Karate, Rugby und Squash. (si)

Jackpot in Luzern für Schweizer WM-Limiten

LEICHTATHLETIK - Das Meeting Spitzen Leichtathletik Luzern am kommenden Dienstag spendt die Schweizer Asse zusätzlich durch einen mit 6000 Franken geäußerten Jackpot an. Wer in Luzern einen WM-Richtwert erfüllt, darf am Pot partizipieren. Als heisseste Anwärter gelten André Bucher (800 m), Christian Belz (5000 m) und Ivan Bitzi (110 m Hürden). (si)

Bucher beginnt Saison mit Limiten-Wettkampf

LEICHTATHLETIK - André Bucher wird kommenden Dienstag bei Spitzen Leichtathletik Luzern seine Saison gleich mit einem von höchstens vier Qualifikations-Wettkämpfen für die WM in Helsinki eröffnen. Neben dem früheren 800-m-Weltmeister, der die Vorgabe von 1:46,60 erfüllen muss, haben in den kommenden Tagen sechs weitere SLV-Athleten Limiten-Wettkämpfe angemeldet. (si)

Goldene Zeiten

Radfahrerverband (LRV) feiert Saisonöffnung mit Ausfahrt



Der Liechtensteiner Radfahrerverband mit Präsident Samuel Ritter an der Spitze lud anlässlich der Saisonöffnung zu einer Ausfahrt.

VADUZ - Das Wetter spielte an der Saisonöffnung des LRV nicht ganz mit, der zu diesem Anlass zu einer Ausfahrt lud. Nur die ganz «Harten» wagten sich in den Renndress. Unter ihnen auch die Goldjungs von Andorra Marc Ruhe und Dimitri Jiriakov.

• Fabio Cerba

Man kann nicht alle Tage eine neue Saison mit zwei Goldmedaillen eröffnen. Daher wurden die beiden Goldjungs Marc Ruhe und Dimitri Jiriakov vor der Rundfahrt gebührend geehrt. Alex Kranz, seines Zeichens Geschäftsführer der Ospelt Haustechnik in Vaduz (Sponsor des MTB-Teams), liess es sich nicht nehmen, MTB-Spezialist Marc Ruhe zu würdigen und mit ei-

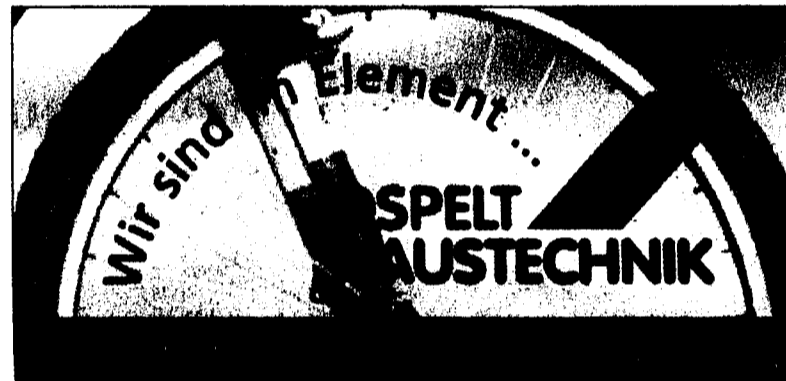
nem kleinen Präsent zu beschenken. «Wir sind eigentlich Sponsor des MTB-Teams, aber wir haben auch den Erfolg von Strassen-Spezialist Jiriakov mit Freude zur Kenntnis genommen», bemerkte Kranz und überreichte auch dem zweiten Goldjungen ein Präsent. So bleibt eigentlich nur zu hoffen, dass die beiden Goldmedaillen von Ruhe und Jiriakov auch ein gutes Omen für die neue Radsaison sind. Möge der LRV «goldenen Zeiten» entgegensteuern. Jedenfalls machten sich gestern die «Wettertauglichen» anschliessend auf den Weg und absolvierten die Ausfahrt bei nasskalter Witterung.

Kurzes Innehalten

Am Rande der Eröffnungssprache informierte Marc Ruhe

auch über den Zustand von Reto Heeb, der in Andorra schwer verunglückte (das Volksblatt berichtete). «Sein Zustand hat sich nicht verändert. Es wird aber diskutiert, ob er schon heute oder morgen vom Spital in Toulouse in die Schweiz gebracht werden kann», bemerkte Ruhe. «Heeb liegt im-

mer noch im Koma, wobei nicht mehr klar festzustellen ist, ob es sich dabei noch um ein künstliches oder ein normales Koma handelt.» Nachdenkliche Mienen und stille Gebete der Anwesenden gingen während der Rede von Marc Ruhe an die Adresse des Verunfallten.



Herzlicher Empfang für Geissmann

Kleinstaatenspiele-GoldSchütze Oliver Geissmann in Planken empfangen

PLANKEN - Mit einem Apéro wurde Oliver Geissmann, der an den Kleinstaatenspielen in Andorra über 10-m-Luftgewehr triumphierte, gestern in seiner Heimatgemeinde Planken offiziell empfangen.

• Stefan Lanherr

«Ich habe mir schon überlegt, für das Jahresbudget ein eigenes Konto für Apéros für Oliver einzurichten», scherzte Plankens Vorsteher Gaston Jehle anlässlich des Empfangs von Oliver Geissmann im Restaurant Saroya. Bei der Begrüssung der Anwesenden, die «ihrem» Goldjungen die gebührende Ehre erwiesen, blickte Jehle auf die zahlreichen Erfolge Geissmanns zurück und über-



Vorsteher Gaston Jehle (links) gratuliert Sieger Oliver Geissmann.

reichte ihm als Geschenk eine Uhr, passend zu der rückblickenden Geschichte, die Geissmann vom Wettkampfgeschehen in Andorra erzählte. Dort nämlich, wäre die «Mission Gold» fast am Zeitdruck gescheitert, dennoch meisterte er die Aufgabe souverän und hielt den hohen Erwartungen an sich stand. Geissmann dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen. «Es bedeutet mir immer sehr viel, wenn ich von so vielen Leuten empfangen werde», so der Schütze, der stolz seine Medaille präsentierte.

Auch wollte sich der Plankner bei seinen Gönnern, namentlich Urs Kranz, Kurt Büchel von der Nufa Garage, Dieter Eugster von FL1 und Zahntechniker Dr. Müller in Vaduz, bedanken.

Im Schongang

Dauphiné Libéré: Dumoulin neuer Leader

CHAUFFAILLES - Einen Tag vor dem Einzelzeitfahren haben Lance Armstrong und andere Favoriten bei der Dauphiné Libéré den Schongang eingelegt. Stattdessen holte sich der Franzose Samuel Dumoulin den Sieg in der zweiten Etappe und die Führung im Gesamtklassament.

Der Fahrer vom Team Ag2R entschied nach 187 km den Schlusspurt einer vierköpfigen Spitzengruppe vor seinen Landsleuten Anthony Charteau und Frédéric Finot. Dumoulin löste damit den Amerikaner George Hincapie als Gesamtleader ab. Alle Favoriten erreichten mit rund drei Minuten Rückstand im Hauptfeld das Ziel. Heute Mitt-

woch folgt das erste grosse Kräfte-messen der Favoriten. In Roanne steht das Einzelzeitfahren über 46,5 km im Programm. Einen Tag später ist der berühmte Mont Ventoux in der Provence zu bewältigen.

Dauphiné Libéré

Pro Tour, Dauphiné Libéré, 2. Etappe, Givros - Chauffailles (187,5 km): 1. Samuel Dumoulin (Fr) 4:47:06 (39,080 km/h), 2. Anthony Charteau (Fr), 3. Frédéric Finot (Fr), 4. Frédéric Besay (Fr), alle gleiche Zeit, 5. Robert Hunter (SA/Phonak) 3:16, 6. Thor Hushovd (No), 7. Stuart O'Grady (Au), 8. Juan-Antonio Flecha (Sp), 9. Enrico Franzoi (It), 10. Enrico Gasparotto (It), Ferner: 23. Alexander Winokourow (Kaz), 30. George Hincapie (USA), 46. Lance Armstrong (USA), alle gleiche Zeit - 156. klassiert. Gesamtklassament: 1. Dumoulin 10:08:06, 2. Finot 0:20, 3. Charteau 0:21, 4. Besay 0:28, 5. Hincapie 3:06, 6. Levi Leipheimer (USA) 3:07, 7. Andrej Kashechkin (Kaz) 3:09, 8. Armstrong 3:12, 9. Oscar Pereiro (Sp) 3:13, 10. Alberto Contador (Sp) 3:15. Ferner: 15. Winokourow 3:20.

ANZEIGE



Herzliche Gratulation!

Die Gemeinde Schaan gratuliert dem gesamten Team der Kleinstaatenspiele 2005 herzlich zu den tollen Erfolgen, insbesondere:

- Peter Frommelt (Tischtennis)
- Maik Schädler (Judo)
- Ulrike Kaiser (Judo)
- Beat Wachter (Beach-Volleyball)
- Matthias Wachter (Beach-Volleyball)
- Oliver Indra (Beach-Volleyball)
- Martina Waiser (Leichtathletik)
- Florian Hilli (Leichtathletik)
- Christian Frommelt (Rad)

Herzliche Gratulation und Dank auch an die Betreuungsmannschaft für die gute Unterstützung unseres Teams.

Toll gemacht!

Gemeindevertretung Schaan
Daniel Hilli